

Exzellenz und Chancengleichheit an der „managerial university“

**1. Diversity und Inclusion Tag
Universität St. Gallen
12. September 2017**

Prof. Dr. Julia Nentwich

Forschungsdesign

	Schweiz	Deutschland
Nationale Ebene	Dokumentenanalyse	Dokumentenanalyse
	12 Interviews	8 Interviews
Organisationale Ebene	3 Universitäten	3 Fallstudien
	18 Interviews, 6 Gruppendiskussionen, Dokumentenanalyse	18 Interviews, 5 Gruppendiskussionen, Dokumentenanalyse

„Exzellenz und/oder Chancengleichheit: Nationale Programmatiken und lokale Praktiken an Universitäten in Deutschland und der Schweiz“

www.genderchange-academia.eu

Exzellenz und/oder Chancengleichheit

1. Argumentationsfigur: Chancengleichheit **behindert** Exzellenz
2. Argumentationsfigur: Exzellenz **behindert** Chancengleichheit
3. Argumentationsfigur: Chancengleichheit als **notwendige Bedingung** für Exzellenz

Der Blick zurück: Hochschulreformen

Chancengleichheit

Bundesprogramm
Chancengleichheit

Anreizgelder
Vereinbarkeit
Nachwuchsförderung

«managerial
university» vs
Gremienuniversität

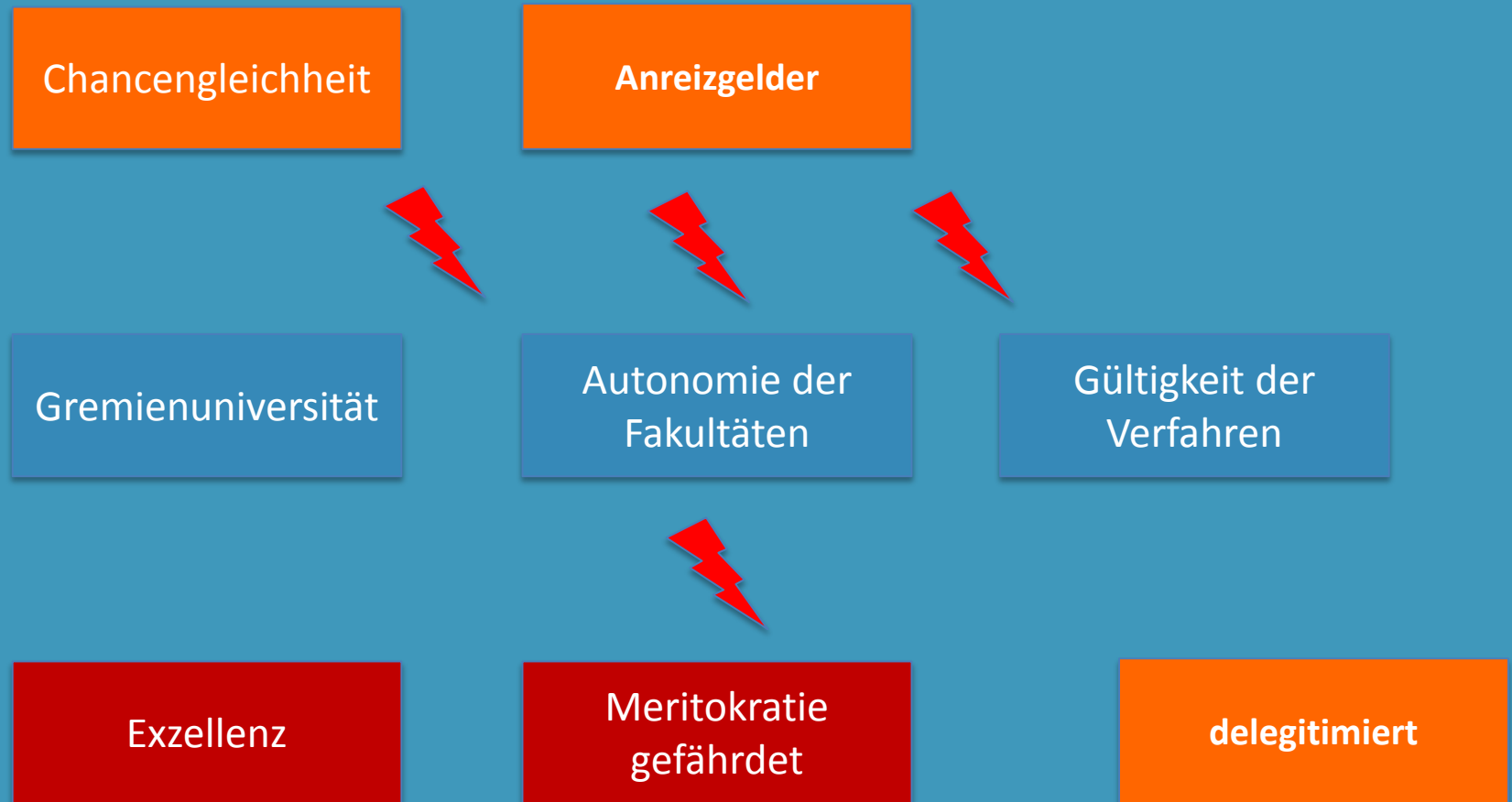
Neue Formen der
Steuerung

Exzellenz

Rankings,
SNF-Förderung,
Messbarkeit



Im Fokus: Berufungsverfahren I



Im Fokus: Berufungsverfahren II

Chancengleichheit

Aktionspläne

Implicit Bias

«managerial
university»

Personalauswahl

Exzellenz

Meritokratie
braucht
Chancengleichheit

legitimiert

Diskursive „Verbündete“

- Exzellenz als „Auswahl der Besten“, die nur möglich ist, wenn Chancengleichheit gewährleistet werden kann;
- Chancengleichheit gestaltet organisationale Praktiken;
- Managementpraktiken als legitimes Vorgehen, das nicht zwingend im Widerspruch zur Gremienuniversität stehen muss;
- Meritokratie als Mythos, Beurteilungsprozesse sind ohne Korrektur von Bias nicht neutral



Diskursiver „Verrat“?

- Exzellenz als „Auswahl der Besten“, die nur möglich ist, wenn Chancengleichheit gewährleistet werden kann;
- Chancengleichheit gestaltet organisationale Praktiken;
- Managementpraktiken als legitimes Vorgehen, das nicht zwingend im Widerspruch zur Gremienuniversität stehen muss;
- Meritokratie als Mythos, Beurteilungsprozesse sind ohne Korrektur von Bias nicht neutral

Wer sind die Besten?
Wo sind die Besten?



Zum Weiterlesen...

- Nentwich, Julia C. & Offenberger, Ursula (2017) *Meritokratie – Fakt oder Fiktion? Spannungsverhältnisse zwischen Exzellenz und Chancengleichheit.* In: Löther, A. & Samjeske, K. (Hrsg.). Dialogtagung des Centre for Excellence Women in Science (CEWS) „Neue Governance und Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft“: Tagungsdokumentation. Köln, CEWS. .
- Offenberger, Ursula & Nentwich, Julia C. (2017) *Chancengleichheit, Translation und Interpretative Repertoires – die Übersetzung des Bundesprogramms Chancengleichheit an einer Schweizer Universität oder: ein Tanzkurs für Elefanten im Raum.* In: Funder, M. (Hrsg.). Neo-Institutionalismus - Revisited. Bilanz und Weiterentwicklungen aus Sicht der Geschlechterforschung (S. 307-337). Baden-Baden: Nomos.
- Und mehr schon bald auf www.opsy.unisg.ch → Forschung